Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 126

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 126 XXX. Jahrgang Bern, Freitag, 17. Mai 1912 Berne, Vendredi, 17 mai XXXme année № 126

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Eidgenössisches Versicherungsamt. — Bureau fédéral des assurances. — Die Basler Bandfabrikation. — Kraftfahrzeuge in Deutschland. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Zofingen hat am 15. Mai 1912 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 und ff. O. R. über folgende Titel beschlossen:

1) Obligationen Nr. 272 und 273 der Ortsbürgergemeinde Zofingen von je Fr. 1000, auf den Inhaber lautend, verzinslich zu 3½ % samt den zugehörigen Coupons pro 31. Januar 1912 und alle folgenden.

2) Obligation der Bank in Zofingen vom 30. November 1899, Nr. 4324, per Fr. 3500, konvertiert am 1. März 1911, lautend auf den Namen Arnold Jeggli, in Basel, verzinslich zu 4¼ %, nebst Coupons pro 30. November 1911 und alle folgenden.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Bezirksgericht Zofingen vorzulegen, ansonst dieselben nach Ablauf der Frist als kraftlos erklärt würden. (W 106¹)

Zofingen, den 15. Mai 1912.

Das Bezirksgericht.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite aux détenteurs inconnus des certificats de dépôt nos 136 et 173, les deux du capital de fr. 1000, le premier faisant en faveur primitivement de Florenco Rolle, actuellement en faveur de Vincent Rolle, feu Udalrich, de Farvagny, le second en faveur du Fonds d'école des garçons de la commune de Farvagny-le-Grand, contre la Caisse d'épargne et de prêts de Farvagny, d'avoir à les produire au tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 105¹)

Fribourg, le 15 mai 1912.

Le greffier: **A. Vonderweid.**

Par jugement du 15 mai 1912, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation: (W 104)

a. De deux polices d'assurance sur la vie, souscrites par Monsieur Charles-Guillaume-Gustave Ludwig, auprès de la compagnie d'assurances sur la vie «La Genevoise», dont le siège est à Genève, la première en date du 5 février 1875, portant le n° 1631, la seconde en date du 8 février 1884, portant le n° 8332, toutes deux au capital de fr. 10,000.

b. De l'avenant de cession des dites polices du 3 juin 1892, en faveur de Monsieur Jean-Baptiste-Ernest Gantheron.

Dumarest, *greffier.*

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Weine und Spirituosen. — 1912. 13. Mai. In der Firma **Wolf, Walder & Co.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 76 vom 22. März 1912, pag. 513) ist die Prokura des Jacques Wolf, jr., erloschen.

Fassaden- etc. Putzindustrie. — 13. Mai. Inhaber der Firma **Chr. Feustel** in Zürich I ist Christian Feustel, von Langenbruck (Bayern), in Langenbruck. Fassaden- und Estrich-Putzindustrie. Löwenstrasse 66. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Knapp, von Endersbach (Württemberg), in Zürich IV.

13. Mai. **Kontrollkassen-Gesellschaft (Société anonyme des Caisses de contrôle)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 2. Oktober 1908, pag. 1709). In der Generalversammlung vom 30. April 1912 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Eugen Hatt und Leonhard Erzinger, sowie die Prokura von Rudolf Gamper werden daher hiemit gelöscht.

13. Mai. Unter der Firma **Elektrizitäts-Genossenschaft Wildberg** hat sich mit Sitz in Wildberg am 21. April 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorenbetrieb zu versehen. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige oder juristische Person, sowie die Schul-, Kirch- und Zivilgemeinde oder die politische Gemeinde etc. werden, die im Rayon von Wildberg von den kantonalen Elektrizitätswerken elektrische Energie auf Grund des Lieferungsvertrages bezieht. Anmeldungen zum Beitritt sind dem Vorstand schriftlich einzureichen. Die Genossenschaftsversammlung entscheidet über die Aufnahme. Bis zur Inbetriebsetzung der Anlage haben die zum Dorfkreis gehörenden Genossenschafter freien Eintritt. Nach der Inbetriebsetzung neu eintretende Mitglieder der Dorfschaft, sowie die schon von der Gründung an der Genossenschaft angehörenden auswärtigen Mitglieder, haben eine von der Genossenschaftsversammlung festzusetzende Eintrittsgebühr zu entrichten. Nach Verfluss von 10 Jahren steht jedem Mitglied der Austritt aus der Genossenschaft frei, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres und auf zweimonatliche, schriftliche Kündigung hin. Bei Veräusserung der Liegenschaften eines Genossenschafters kann die Mitgliedschaft auf den Erwerber übertragen werden; die Erben eines Genossenschafters treten in die Mitgliedschaft des Verstorbenen ein. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Die zu leistenden Vergütungen für Strommiete sind reglementarisch geordnet. Die Kosten für Servitutenentschädigung betreffend die Hochspannungszuleitung und das Sekundärverteilungsnetz, sowie die bis zur Inbetriebsetzung der Anlage und später erwachsenden allgemeinen Auslagen werden durch gleiche Beiträge der Mitglieder gedeckt. Für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder über das Genossenschaftsvermögen hinaus persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Bühler-Keller, Präsident; Gottlieb Aeppli, Vizepräsident, und Albert Aeppli, Aktuar; alle von und in Wildberg.

13. Mai. Unter der Firma **Verband Schweiz. Agenten der Colonialwarenbranche** hat sich am 30. August 1896 eine Genossenschaft gebildet, welche die Wahrung und Förderung der Interessen der Schweizer Agenten der Kolonialwarenbranche im besondern und des schweizerischen Engroshandels in Kolonialwaren im allgemeinen, ferner die Ueberwachung und Regelung der Verhältnisse zwischen Agenten und Grossisten, sowie die Pflege kollegialischer Beziehungen der Agenten unter sich und die Hebung des eigenen Standesgefühls zum Zwecke hat. Die heute gültigen Statuten datieren vom 2. April 1910. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich jeweils am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Zürich. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Agenten, welche sich gemäss der per 30. Juni 1910 festgestellten Liste unterschriftlich verpflichtet haben. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin an den Präsidenten durch Aufnahmebeschluss der Kommission und der Austritt auf schriftliche Anzeige hin an den Präsidenten auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Mit dem Austritt oder Ausschluss geht jeder Anspruch an ein allfälliges Genossenschaftsvermögen verloren. Die Generalversammlung beschliesst jeweils über ein allfälliges Eintrittsgeld, sowie die Höhe desselben; sie setzt auch die Jahresbeiträge fest. Neue Mitglieder, die nach dem 1. September eintreten, haben nur die Hälfte des Jahresbeitrages zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von mindestens 9 Mitgliedern und die Spezialkommissionen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Heinrich Pfister, von Hinwil, in Zürich, Präsident; Emil Settelen, von und in Basel, Vizepräsident; Louis Schweizer, von und in Zürich, Aktuar; Albert Bachofen, von und in Zürich, Kassier; Fritz Wild, von und in St. Gallen; Fritz Hübsch, von und in Basel; Casimir Meyer, von und in Basel; Albert Colomb, von und in Neuchâtel; Louis Pascalis, von und in Genf, und Carl Reinhardt, von und in Bern, Beisitzer. Geschäftslokal: Löwenstrasse 67, Zürich I.

14. Mai. **Zürcher Koch- und Heizungsanlagen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, pag. 279). Philipp Roeder, sen., Willy Roeder und Carl Roeder sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates führt nun Einzelunterschrift Philipp Roeder, in Zürich I. Dessen Unterschrift in der Eigenschaft als Direktor ist erloschen.

Immobilien und Hypotheken. — 14. Mai. **Genossenschaft «Schwalbe»** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 11. Mai 1911, pag. 796). Wilhelm Pfenninger, nunmehr wohnhaft in Waldenburg (Baselland), ist als Präsident zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen; er verbleibt indessen als Beisitzer im Vorstand. In der Generalversammlung vom 20. April 1912 wurden gewählt: Gottfried Ingold-Küpfer, als Präsident, und Ernst Röthlisberger, als Vizepräsident, beide in Herzogenbuchsee und bisherige Vorstandsmitglieder. Präsident und Vizepräsident führen rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 101, Zürich IV.

Gemüse und Comestibles. — 14. Mai. Die Firma **M. Baroni-Schwall** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1909, pag. 485), Gemüse und Comestibles, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Briefkuvertfabrik, etc. — 14. Mai. Die Firma **H. Goessler & Cie.** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 62 vom 23. Februar 1901, pag. 245) erteilt eine weitere Einzelprokura an Lina Eichenberger, von Zürich, in Zürich II.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1912. 14. Mai. Die **Spar- & Leihkasse Lyss, Aktiengesellschaft** mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 228 vom 5. September 1910, pag. 1565) hat in der Generalversammlung vom 13. November 1911 in den Verwaltungsrat gewählt: An die Stelle des zurückgetretenen Adam Möri, in Lyss: Paul Weibel, Ziegelfabrikant in Lyss. Im weitern wurden gewählt: a. Als Präsident des Verwaltungsrates: Heinrich Knecht-Brunner, von Adetswil, in

Lyss, bisher Vizepräsident, am Platze des Johann Kuoben; h. als Vizepräsident: Paul Weibel, von und in Lyss. Die Gesellschaftsunterschrift führen, wie bisher, der Verwalter, sowie Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates durch Einzelunterschrift.

Bureau Bern

13. Mai. Unter dem Namen **Robert Aeschbacher Stiftung** besteht laut Gründungsakt vom 6. Dezember 1910 in Bern eine Stiftung, welche nun durch Stiftungsurkunde vom 8. März 1912 nach den Vorschriften der Art. 80 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches förmlich errichtet worden ist. Die Stiftung hat ihren Sitz in Bern. Ihr Zweck ist, Kinder armer, kur- oder spitalpflegebedürftiger in Bern wohnender Eltern vorübergehend zu versorgen, sei es in einer besondern Heimstätte, sei es durch Unterbringung bei Privaten. Der Stiftung wird ein bei Freunden gesammeltes und vorhandenes Vermögen gewidmet, welches auf den 16. Dezember 1911 einen Bestand von Fr. 23,964. 80 aufwies. Organ der Stiftung ist ein fünfgliedriges Kuratorium, welches sich durch die Wahl eines Präsidenten und Sekretärs konstituiert. Nach aussen wird die Stiftung rechtsgültig vertreten durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten und den Sekretär oder ein diesen ersetzendes Mitglied, welche beide kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Die Mitglieder des Kuratoriums behalten ihre Funktion auf Lebenszeit bei. Wenn ein Mitglied stirbt oder seine Entlassung verlangt, so ist die Ersatzwahl von den im Amte verbleibenden Mitgliedern zu treffen, vorab aus der Zahl der Freunde Robert Aeschbachers, welche den Gründungsakt vom 16. Dezember 1910 unterzeichnet haben. Dem Kuratorium steht frei, die spezielle Fürsorgetätigkeit einem besondern Komitee zu übertragen. Die Rechnungsführung kann einem Mitgliede des Kuratoriums oder unter der Verantwortlichkeit dieses letztern einer ausserhalb des Kuratoriums stehenden Person übertragen werden. Mitglieder des Kuratoriums sind gegenwärtig: 1) Julius Theilung, von Biel, Pfarrer am Münster, Präsident; 2) Dr. Rudolf von Tavel, von Bern, Redaktor, Sekretär; 3) Dr. Leo Weber, von Bern, alt Bundesrichter; 4) Albert Stettler, von Bern, Pfarrer an der Nydeck; 5) Hans Bäschlin, von Bern, Gerichtspräsident; alle in Bern wohnhaft. Domizil der Stiftung: Herrengasse 15, in Bern.

Sanitäre Anlagen. — 13. Mai. Karl Friedrich Hertig, von Rüderswil, wohnhaft in Bern, und Friedrich Robert Wächter, von Lauperswil, wohnhaft in Zollikofen, haben unter der Firma **Hertig & Wächter** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1912 begonnen hat. Installation von sanitären Anlagen. Brunngasshalde 33.

Hotel. — 13. Mai. Fräulein Emma Kohler, von Landiswil, und Fräulein Marie Thierstein, von Bowil, beide in Bern, haben unter der Firma **Kohler & Thierstein** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. April 1912 ihren Anfang genommen hat. Betrieb des Hotel «Monbijou». Effingerstrasse 2.

14. Mai. Die Firma **Hôtel & Café de la Poste & de la nouvelle Poste, Paul C. Arni prop.** in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Juni 1902, pag. 893), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf

13. Mai. In der Hauptversammlung vom 4. Februar 1912 des **Handwerker- & Gewerbevereins Burgdorf & Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1908, pag. 406) haben sämtliche Vorstandsmitglieder, mit Ausnahme des Kassiers Fritz Fankhauser, Schmiedmeister in Burgdorf, ihr Amt niedergelegt. Der Verein hat in den Hauptversammlungen vom 4. Februar und 8. März 1912 den Vorstand neu bestellt und setzt sich dieser nun aus folgenden Mitgliedern zusammen: Präsident: Hans Wertbmüller, Schreinermeister, von Niederösch; Vizepräsident: Fritz Gygax, Sattlermeister, von Seeberg; Sekretäre: 1) Hans Kräbenbühl, Baumeister, von Burgdorf; 2) Ernst Gerber, Prokurist (nicht unterschriftsberechtigt), von Trub, alle neu; Kassier: Fritz Fankhauser, Schmiedmeister, von Burgdorf, bisheriger; Beisitzer: Oswald Bürgi, Sattlermeister, von Arth (Schwyz), und Jakob Kreis, Küfermeister, von Zihlschlacht (Thurgau), beide neu; 2. Sekretär Gerber in Oberburg, die übrigen alle in Burgdorf wohnhaft.

13. Mai. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Lyssach** hat sich gemäss Statuten vom 8. Mai 1909 mit Nachtrag vom 11. April 1912 ein Verein gebildet mit Sitz in Lyssach, der die Pflege der Musik und der gemütlichen Unterhaltung zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige und ehrenhafte Person, welche den Statuten durch ihre Unterschrift beitritt, wird dadurch Mitglied der Gesellschaft und hat die Pflicht, zu deren Gedeihen und Fortbestand sein Möglichstes beizutragen, insbesondere durch: a. Fleissiges Besuchen der Uebungsstunden; b. Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1; c. Bezahlung monatlicher Unterhaltungsgelder von 50 Rp. In die Gesellschaft können auch Passivmitglieder eintreten. Die Passivmitgliedschaft wird erworben durch Entscheid der Hauptversammlung und persönliche Unterzeichnung dieser Statuten von seite der Betreffenden, sowie Entrichtung eines Jahresbeitrages von Fr. 5. Aktivmitglieder, die ohne genügende Gründe aus der Musikgesellschaft austreten, haben eine Busse von Fr. 20 an die Vereinskasse zu bezahlen, und haften überdies für alle Verbindlichkeiten des Vereins für die Dauer eines Jahres von der Austrittserklärung hinweg. Als genügende Gründe gelten: Bleibende Krankheit oder Wegzug über 2 Wegstunden. Art. 70 Z. G. B. bleibt vorbehalten. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung, bestehend aus sämtlichen Aktiv- und Passivmitgliedern des Vereins; b. der von der Hauptversammlung gewählte Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und einem Beisitzer. Der Präsident und der Sekretär sind die rechtlichen Vertreter des Vereins gegenüber dritten Personen, sie unterzeichnen gemeinsam für den Verein. Für alle vom Verein oder dessen Organen gegenüber Dritten eingegangenen Verbindlichkeiten, soweit dies Vereinsangelegenheiten betrifft, haften sämtliche Aktivmitglieder solidarisch. Präsident ist Gottfried Lehmann, Schlosser, von und in Lyssach; Vizepräsident: Johann Lehmann, Dachdecker, von und in Lyssach, und Sekretär: Friedrich Kindler, Landwirt, von und in Lyssach.

Bureau Interlaken

14. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Brienz und Umgebung** hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Juni 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. August 1899, pag. 1023 publizierten Tatsachen getroffen: Zur Erwerbung der Mitgliedschaft ist auch die Unterzeichnung der Statuten erforderlich. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Die aus der Genossenschaft ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder, sowie die Erben verstorbener Mitglieder bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden aus der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf von zwei ferneren Rechnungsjahren verhaftet. Der Vorstand besteht nunmehr aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und 4 Beisitzern und ist zurzeit aus folgenden Personen zusammengesetzt: Johann Mlobel, Sohn, Axalp, Brienz, Präsident; Melchior Amacher, Brienzwiler, Vizepräsident; Albert Schild, Brienz, Kassier; Peter Grossmann, Brienz, Sekretär; Peter Fuchs, Schried, Hofstetten; Kaspar Mäder-Egli, Schwanden; Johann Ruef-Fischer, Ebligen, und Kaspar von Borgen, Oberried, Beisitzer.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Käsehandel. — 14. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Lüthi & Co.**, Einkauf und Export von Emmentalerkäse, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 174 vom 4. Juli 1910, pag. 1222), hat sich aufgelöst; die Firma erlischt mit heutigem Tage. Aktiven und Passiven gehen über auf die im Handelsregister von Konolfingen unter der Firma «Stucki & Lüthi» in Konolfingen eingetragene Kollektivgesellschaft. Gleichzeitig ist auch die von der Firma «Lüthi & Co» dem Kommanditär Paul Lüthi erteilte Prokura erloschen.

Bureau Trachselwald

14. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Huttwyl** in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 170 vom 12. August 1891, pag. 689) hat in ihrer Hauptversammlung vom 20. April 1912 am Platz des Johann Leuenberger-Eggimann zum Sekretär gewählt: Eduard Wyder, von Riggisberg, Notar in Huttwil.

Bureau Wangen

14. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Niederbipp und Umgebung** mit Sitz in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. September 1893) hat in ihren Hauptversammlungen vom 28. Januar und 18. Februar 1912 die Statuten revidiert und den Vorstand neu bestellt. § 9 der Statuten wird folgendermassen geändert: Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier und dem Sekretär, dem Depotverwalter und zwei übrigen Mitgliedern, gewählt von der Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Der Vorstand wählt den Vizepräsidenten aus seiner Mitte. Im übrigen bleiben die Statuten in allen Punkten unverändert. Präsident des Vorstandes ist Johann Reber-Hubler, Grossrat und Landwirt; Sekretär und Kassier: Johann Bösiger, Sekundarlehrer; Depotverwalter: Fritz Roth, Landwirt; fernere Mitglieder sind: Emil Frendiger-Born und Johann Haudenschild, am Brühl, beide Landwirte; alle wohnhaft in Niederbipp. In der Vorstandssitzung vom 5. März 1912 ist als Vizepräsident gewählt worden: Johann Haudenschild, Landwirt am Brühl.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1912. 14. Mai. Die **Brunnengenossenschaft Dorf** in Lungern (S. H. A. B. Nr. 206 vom 20. Mai 1904, pag. 821, und dortige Verweisung) hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 17. März 1912 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

14. Mai. Die **Brunnengenossenschaft Rüti-Seeplätzli** in Lungern (S. H. A. B. Nr. 120 vom 13. Mai 1909, pag. 854, und dortige Verweisung) hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 31. März 1912 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

14. Mai. Unter der Firma **Wasserversorgung Dorf & Umgebung** vereinigen sich die bisherigen Mitglieder der beiden Brunnengenossenschaften Dorf und Rüti-Seeplätzli zu einer Genossenschaft gemäss Titel 27 O. R. Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Lungern und bezweckt, die Liegenschaften und Gebäude im Umkreis der bisherigen Genossenschaften, unter Beizug der Eybachquellen, auf möglichst vorteilhafte Weise mit Trinkwasser zu versehen. Die Wasserversorgung soll speziell auch der Oeffentlichkeit zu Löschzwecken dienen. Die Statuten tragen das Datum vom 8. Dezember 1911. In die Genossenschaft können jederzeit neue Mitglieder eintreten, solange genügend Wasser vorhanden ist. Dieselben haben sich den Statuten zu unterwerfen und eine vom Verwaltungsrat festzusetzende Einkaufstaxe zu entrichten. Ueber die Aufnahme entscheidet der Verwaltungsrat. Gegen die Höhe der Eintrittstaxe ist der Rekurs an ein statutarisch vorgesehenes Schiedsgericht zulässig. Mitglieder, welche den Wasserbezug aufgeben wollen, haben ein Jahr vorher auf 1. Januar zu künden. Mit dem Rücktritt von der Genossenschaft gehen alle Rechte auf das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Mitgliederbeiträge sind in Form von Wasserzinsen zu leisten, deren Höhe der Verwaltungsrat anhand eines von der Generalversammlung zu genehmigenden Reglementes festsetzt und zwar in der Weise, dass über die Bestreitung der Betriebs- und Unterhaltungskosten, sowie Verzinsung der Bauschuld, zur Amortisation der letztern jährlich noch ein Prozent verbleibt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Verwaltungsrat; c. die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber; Präsident und Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung. In den Verwaltungsrat sind gewählt worden: Johann Imfeld-Berchtold, Präsident; Josef Imfeld-von Ah, Kassier; Karl Imfeld, Gemeindeschreiber, Aktuar; Josef Amgarten, Ey, Einzüger; Wilhelm Gasser, Bot, Einzüger, und Adolf Imfeld, Ey, Weibel.

14. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Obwaldner Gewerbebank** in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1908, pag. 777) erteilt dem Kassier Josef Vogler, von Lungern, in Sarnen, Prokura in dem Sinne, dass er befugt ist, mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder dem Direktor der Bank kollektiv zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 13. Mai. Unter der Firma **Lebens- und Sterbeversicherungs-Verband der Schweiz. Stickerei-Industrie** besteht mit Sitz in St. Gallen eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbeschränkter Dauer. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 29. Oktobor 1911 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können die bisherigen Mitglieder des Zentralverbandes der Krankenunterstützungs-Vereine der schweiz. Stickerei-Industrie und Mitglieder anderer Sticker-Krankenvereine werden. Die Mitglieder müssen das 17. Altersjahr angetreten und das 45. nicht überschritten haben. Sollten bei Aufnahme eines Mitgliedes Zweifel über dessen völlige Gesundheit bestehen, so muss von demselben ein von einem patentierten Arzte ausgestelltes Gesundheitszeugnis beigebracht werden. Die Anmeldungen sind schriftlich einzureichen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann jederzeit erfolgen, hat jedoch schriftlich zu geschehen. Die Eintrittsgebühr richtet sich nach dem Alter des betreffenden Mitgliedes. Mitglieder im Alter von 17 bis 30 Jahren sind von einer Eintrittsgebühr entboben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen. Für die Mitglieder der Genossenschaft besteht also ausser der Leistung der statutarischen Beiträge keinerlei persönliche Haftbarkeit. Die Beiträge richten sich ebenfalls nach dem Alter der Mitglieder, sowie nach der Klasse, der das betreffende Mitglied angehört. Es sind Monatsbeiträge vorgesehen von Fr. 1. 05 bis Fr. 3. 15. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. das Zentralkomitee;

c. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Zentralpräsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu dreien. Das Zentralkomitee besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Hartmann Wehrli, von Eschikofen (Kt Thurgau), in St. Gallen, Präsident; Johann Anton Koch, von Appenzell, in Gossau, Aktuar; Johann Joseph Hug, von Affeltrangen, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, Kassier; Johann Albert Haefeli, von Henau, in Flawil; Jakob Adolf Lutz, von und in Rheineck; letztere zwei Beisitzer.

Lackfabrikation. — 13. Mai. Die Firma **F. Rossbach**, Lackfabrikation, mit Hauptsitz in Friedberg (Hessen) und Zweigniederlassung in St. Margrethen, wie auch die an Georg Fey in St. Margrethen erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 428 vom 4. Dezember 1902, pag. 1709) ist erloschen.

Georg Fey, von Dillenburg (Reg.-Bez. Wiesbaden), in St. Margrethen, und Friedrich Wilhelm Rossbach, von und in Friedberg (Hessen), haben unter der Firma **Georg Fey & Co. F. Rossbach's Nachf.** in St Margrethen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Rossbach» in St. Margrethen übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Georg Fey; Kommanditär ist Friedrich Wilhelm Rossbach, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Lackfabrikation.

Stickereien. — 13. Mai. Die Firma **J. Giger**, Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 230 vom 12. Juli 1899, pag. 927), ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Jacob Giger-Baumann und Max Heinrich Giger, beide von Degersheim und Stein, in St. Gallen, haben unter der Firma **J. Giger & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Giger» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jacob Giger-Baumann. Kommanditär ist Max Heinrich Giger mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Stickereifabrikation und Export. Seidenhofstrasse Nr. 6. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Max Heinrich Giger.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1912. 13. Mai. Der Verein unter der Firma **Feldschützengesellschaft Beinwil** in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1911, pag. 652) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Emil Merz-Kuhn, von Beinwil; Vizepräsident ist Hans Härri, von Birrwil; Aktuar ist Eugen Baur, von Beinwil; Beisitzer ist Albert Bruder, von Sengen; alle in Beinwil a. See.

Bezirk Laufenburg

13. Mai. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Ueken** hat sich mit dem Sitze in Ueken eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes folgenden Zweck verfolgt: a. Hebung der Milchwirtschaft im allgemeinen; b. vorteilhaften Verkauf der eigenen Milch; c. Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung. Die Statuten sind am 21. Februar 1912 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist. Später kann die Mitgliedschaft erworben werden durch Beschluss der Generalversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung beim Vorstand und eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Das neu aufzunehmende Mitglied hat ein von der Genossenschaftsversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Konkurs und Ausschluss. Bei Todesfall gehen Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über; diese Rechte dürfen aber nur auf eine selbständige Haushaltung übertragen werden. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, wird die Austrittsentschädigung jeweilen von der Genossenschaft bestimmt. Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens 3 Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Allfällige Jahresbeiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Albert Akle, Gemeindeammann; Vizepräsident und Kassier ist Albert Akle, Zimmermann; Aktuar ist Alfred Schmid, Gemeindeschreiber; alle von und in Ueken.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1912. 13 mai. Dans son assemblée générale du 13 mars 1912, **La Société Immobilière du Battoir à grains de St-Prex** (F. o. s. du c. du 18 janvier 1908, n° 14, page 83), société anonyme, dont le siège est à St-Prex, a procédé au renouvellement de son conseil d'administration et a confirmé dans ses fonctions de président: Arnold Gudet, à St Prex. Le dit conseil s'est constitué le même jour, en appelant aux fonctions de secrétaire: Eugène Annen, en remplacement d'Edmond Bugnon, qui reste membre du conseil, les deux à St-Prex.

Bureau d'Orbe

Cafetier. — 13 mai. La raison **J. Pinard**, exploitation du Café de la Poste, à Orbe (F. o. s. du c. du 30 janvier 1909, n° 24, page 164), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Epicerie, mercerie, etc. — 14 mai. La raison **Anna Gilabert**, épicerie, mercerie, cigares et tabacs, à Orbe (F. o. s. du c. du 19 novembre 1889, n° 178, page 850), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau du Sentier

14 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 29 mars 1912, suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Jules Guignard, la **Société anonyme de la fabrique d'horlogerie Le Coultre et Cie**, au Sentier, dont le siège est au Sentier (F. o. s. du c. des 5 mai 1899, n° 152; 29 août 1905, n° 347; 4 septembre 1905, n° 352; 9 avril 1907, n° 88; 9 novembre 1911, n° 277), a revisé ses statuts et y a apporté les modifications suivantes: La société est administrée par un conseil de 5 à 7 membres. La direction effective de la société est confiée: 1° A Elie et Paul Le Coultre, membres fondateurs de la société; 2° à un directeur aux termes de son contrat passé avec le conseil d'administration. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à la publication.

14 mai. La Société **Coopérative de Consommation de la paroisse du Sentier**, au Sentier (F. o. s. du c. des 2 juin 1906, n° 236; 6 février 1909, n° 30), a, dans son assemblée générale du 23 mars 1912, composé comme suit son comité: Robert Heuby, président, à l'Orient; Hector Inglin, vice-président, Derrière-la-Côte; Henri Vallon, caissier, à l'Orient; Albert Piguet, secrétaire, et Louis Lerescbe, adjoint; les deux au Sentier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Commerce de bois. — 1912. 14 mai. Le chef de la maison **Richard de Montmollin, Scierie de St-Aubin (Neuchâtel)**, à St-Aubin, est Richard de Montmollin, ingénieur, de Neuchâtel et Valangin, domicilié à St-Aubin. Commerce de bois en tous genres. Cette maison a été fondée le 1er avril 1912.

Genf — Genève — Ginevra

1912. 13 mai. Par délibération de l'assemblée générale de ses actionnaires, tenue le 30 avril 1912, les statuts de la **Société Immobilière Place Navigation Môle A.**, société anonyme, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1908, page 2176), ont été modifiés en ce sens que le capital social a été réduit de fr. 65,100 à la somme de quarante-neuf mille huit cent soixante francs (fr. 49,860), par la réduction de la valeur nominale des 381 actions ordinaires de fr. 100 à fr. 60. Les autres points des publications antérieures n'ont pas subi de modifications. Les fonctions des 5 anciens membres du conseil d'administration étant arrivées à leur terme, il a été nommé un nouveau conseil d'administration, composé de 3 membres, qui sont: Jacques Glacobino (déjà inscrit); André Lacoste et Primo De Angelis; tous à Genève.

Ferments, etc. — 13 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 26 avril 1912, le dit Me Ami Moriaud substituant son confrère, Me Eugène Moriaud, aussi notaire, à Genève, momentanément empêché, il a été formé, sous la dénomination de „Société Tapo", société anonyme, une société anonyme, ayant pour objet la fabrication et la vente de tous ferments ou produits analogues et notamment d'un ferment dit «Tapo» ou «liqueur Tapo», dont l'exclusivité de la fabrication et de la vente est apportée à la société, et toutes les opérations financières, mobilières et immobilières, se rattachant à cette exploitation. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue de Montbeux n° 4. Sa durée est fixée à cinquante années du jour de sa constitution définitive. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 1000 actions de fr. 100 chacune. Sur ces actions 400 (nos 1 à 400), sont nominatives, les 600 autres actions seront au porteur. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres. Le conseil d'administration peut délégner tout ou partie de ses pouvoirs à un administrateur ou à toute autre personne, même étrangère à la société. Le conseil est composé, pour la première période triennale, de Jules Rolland, industriel, demeurant à Paris; Gustave Fort, propriétaire, demeurant au Délnge près la Boissière (département de l'Oise), et John Taponnier, directeur du service sérothérapique, demeurant à Genève.

13 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Moriaud, notaire, à Genève, le 9 mai 1912, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière „Chêne-Avenue"**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Chêne-Bourg, Avenue de la Gare. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante-cinq mille francs (fr. 45,000), divisé en 180 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les délégnant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé, pour la première période de trois ans, de Joseph Rubin, entrepreneur, domicilié au Petit-Saconnex, Théophile Cosson, architecte, et Henri-Emile Ecoffey, domiciliés tous deux aux Eaux-Vives.

Société immobilière. — 13 mai. La Société **anonyme Servette Bon Air lettre A.**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 février 1911, page 272), a, dans son assemblée générale du 30 avril 1912, modifié ses statuts en ce sens, que le capital social a été porté de fr. 8000 à seize mille francs (fr 16,000), par l'émission de 32 actions nouvelles de fr. 250 chacune. Les nouvelles actions sont toutes souscrites et entièrement libérées.

Société immobilière. — 13 mai. La Société **anonyme Servette Grands Chênes lettre A.**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 février 1911, page 272), a, dans son assemblée générale du 30 avril 1912, modifié ses statuts en ce sens, que le capital social a été porté de fr. 10,000 à la somme de seize mille francs (fr. 16,000), par l'émission de 24 actions nouvelles de fr. 250 chacune. Les nouvelles actions sont toutes souscrites et entièrement libérées.

Société immobilière. — 13 mai. La Société **anonyme Servette Bellevue lettre C.**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 18 février 1911, page 263), a, dans son assemblée générale du 30 avril 1912, modifié ses statuts en ce sens, que le capital social a été porté de fr. 10,000 à trente mille francs (fr. 30,000), par l'émission de 80 actions nouvelles de fr. 250 chacune. Les actions nouvelles sont toutes souscrites et entièrement libérées.

Société immobilière. — 13 mai. La Société **anonyme Servette Bellevue lettre D.**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 18 février 1911, page 263), a, dans son assemblée générale du 30 avril 1912, modifié ses statuts en ce sens, que le capital social a été porté de fr. 8000 à la somme de dix-huit mille francs (fr. 18,000), par l'émission de 40 actions nouvelles de fr. 250 chacune. Les nouvelles actions sont toutes souscrites et entièrement libérées.

Société immobilière. — 13 mai. La Société **anonyme du Parc Vert**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1912, page 722), a, dans son assemblée générale du 30 avril 1912, modifié ses statuts en ce sens, que le capital social a été porté de fr 6000 à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), par l'émission de 136 actions nouvelles de fr. 250 chacune. Les actions nouvelles sont toutes souscrites et entièrement libérées.

Société immobilière. — 13 mai. La Société **anonyme Verte Colline**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 avril 1911, page 684), a, dans son assemblée générale du 26 avril 1912, modifié

ses statuts en ce sens, que le capital social a été porté de fr. 25,000 à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), par l'émission de 100 actions nouvelles de fr. 250 chacune. Les actions nouvelles sont toutes souscrites et entièrement libérées.

13 mai. La Caisse de Prévoyance de la Gendarmerie, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du o. du 19 mai 1911, page 856), a, dans son assemblée générale du 11 mars 1912, modifié ses statuts sur un point non soumis à la publication et a composé comme suit son nouveau comité: Jules Juillard, major, président; John Bonnet, vice-président; Jules Dunand, trésorier; Gaspard Riethauser, vice-trésorier; Adolphe Cosendal, secrétaire; Alfred Favre, vice-secrétaire; Jean Rossier, Alphonse Rieben, Henri Delalgue et Paul Delaigue; tous à Genève. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire ou de leurs suppléants.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1912. 14 mai. Les époux Robert-Alfred Guisan (l'un des associés de la société en commandite par actions «Bäbler, Guisan et Cie», à Travers) et Marthe-Rose, née Grisel, les deux domiciliés à Travers, mariés le 29 avril 1912, ont conclu entr'eux un contrat de mariage en date du 23 avril 1912, stipulant le régime de l'union des biens modifiés en ce qui concerne le partage du bénéfice.

Eidgenössisches Versicherungsamt

Der neueste Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes wird im Monat Juni als Doppelheft erscheinen. Ausser der ausführlichen Berichterstattung über alle in der Schweiz arbeitenden Versicherungsunternehmungen wird er eine systematisch geordnete Sammlung der Entscheide schweizerischer Gerichte in privaten Versicherungsstreitigkeiten aus den Jahren 1905 bis 1910 enthalten.

Bei Bestellung vor Mitte Juli wird die unterzeichnete Amtsstelle diesen Bericht gegen Nachnahme von Fr. 4 übermitteln. Nachher ist er nur noch zu erhöhten Preise im Buchhandel erhältlich. (V 21[1])

Bern, den 15. Mai 1912.

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Bureau fédéral des assurances

Le prochain rapport du bureau fédéral des assurances paraîtra au mois de juin. Il donnera des renseignements détaillés sur la situation et l'activité des entreprises d'assurance qui travaillent en Suisse. En outre, il contiendra un recueil systématique de jugements et d'arrêts suisses intéressant le droit des assurances et rendus de 1905 à 1910. En raison de cette adjonction, le prix a dû en être doublé. (V 20[1])

Sur demande faite avant le milieu de juillet, le bureau soussigné enverra ce rapport contre remboursement du prix de fr. 4. Plus tard, le rapport ne se vendra plus qu'en librairie et à un prix plus élevé.

Berne, le 15 mai 1912.

Bureau fédéral des assurances.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Basler Bandfabrikation

(Aus dem Jahresbericht der Basler Handelskammer über das Jahr 1911)

Die Bemühungen von Fabrikanten und Händlern, dem Artikel ein lohnendes Absatzgebiet zu verschaffen, und sich den Anforderungen der heutzutage beständig und rasch wechselnden Mode anzupassen, haben auch im Jahre 1911 wenig dauernden Erfolg gebracht. Kaum dass sich für einen Genre Aussicht auf grösseren Bedarf bot, wurde derselbe wieder fallen gelassen und ein anderer auf den Schild erhoben, welchem nach kurzer Zeit das gleiche Schicksal zuteil werden sollte.

Die Ungunst der Mode, die zeitweise Stockung in Aufträgen, verbunden mit dem Bestreben um Aufrechterhaltung der Betriebe, haben die Preislage in ungünstigster Weise beeinflusst.

Bestellungen wurden während des grössten Teils des Jahres im wahren Sinne des Wortes zu jedem Preise genommen. Es gab kein Halten mehr. Die Befürchtung, Ordres zu verlieren, liess den Gedanken an Verdienst verstummen und die deutliche Sprache der Kalkulation ungehört verhallen.

Den Rückgang befördernd und von seite der Kundschaft als angezeigt erscheinen lassend, wirkte das Weichen der Seidenpreise mit. In den hauptsächlichsten Provenienzen und Qualitäten betrug der Unterschied von Januar bis Dezember Fr. 5 pro Kilo. Vom Standpunkte des Seidenproduzenten und Händlers angesehen ziemlich viel, verringert sich der Prozentsatz in den Erstellungskosten des Fabrikats zu einem Minimum, da die allgemeinen Spesen die gleichen bleiben, und bei weitem nicht so beeinflusst werden, um die Preise zu rechtfertigen, welche sich nach und nach geltend machten.

Die Erkenntnis, dass ein Fortschreiten auf der abschüssigen Bahn dem allgemeinen Geschäft nicht zum Vorteil, den Fabrikanten aber zum Ruin gereichen müsse, brach sich schliesslich Bahn, und führte anfangs November zur Besprechung der Sachlage, und zu dem einmütigen Beschluss, künftighin nicht nur keine weiteren Konzessionen sich aufdrängen zu lassen, noch Aufträge zu bezahlten Preisen anzunehmen, sondern auf allen Artikeln eine Erhöhung durchzusetzen.

Die Frage der Möglichkeit einer Preiskonvention, wie eine solche von der Samtfabrik, Stoff und Band, im Verein mit den Abnehmern mit gutem Erfolg abgeschlossen werden konnte, ist ein Problem, welches auch von der Bandfabrik studiert wird. Eine Lösung scheint aber einstweilen noch im weiten Felde.

Die von Jahr zu Jahr sich vermehrenden allgemeinen Unkosten bei einem sich stets verringernden Wert des Fabrikats haben durch den von seite der Färbervereinigung, welcher alle bedeutenden Etablissemente Deutschlands, Frankreichs, Oesterreichs und der Schweiz angehören, neu erstellten Tarif, eine weitere Erhöhung erfahren, die den Fabrikanten in den Hauptpositionen nicht unempfindlich trifft. Das Zustandekommen eines solchen Unternehmens bedeutet einen grossen Erfolg und sollte der Bandfabrik vorbildlich erscheinen, um auf ähnliche Art ihr Interesse zu schützen zu suchen.

Nach der schweizerischen Handelsstatistik betrug der Export an Bändern: Fr. 39,581,169 im Jahre 1911 gegen Fr. 40,741,958 in 1910 und gegen Fr. 42,223,927 in 1909, somit eine Verminderung von über 2½ Millionen seit 1909.

Die hauptsächlichsten Konsumländer sind folgende:

	1911 Fr.	1910 Fr.	1909 Fr.
England	24,117,000	23,948,000	23,787,000
Vereinigte Staaten	1,885,000	2,014,000	3,914,000
Britisch Nordamerika	3,154,000	3,197,000	3,687,000
Frankreich	2,313,000	2,411,000	2,633,000
Australien	1,206,000	2,702,000	1,860,000
Oesterreich	592,000	621,000	813,000
Deutschland	440,000	486,000	628,000
Italien	618,000	662,000	625,000
Spanien	304,000	313,000	897,000
Belgien	495,000	425,000	368,000
Mexiko, Zentral- und Südamerika	2,375,000	2,613,000	2,626,000

Hauptabnehmer ist und bleibt England. Während die anderen Länder mit Ausnahme von Belgien einen Rückgang im Import zu verzeichnen haben, darf man bei England eine kleine Vermehrung konstatieren.

Bestellungen aus Nordamerika sind in weiter verminderter Anzahl uns zuteil geworden. Auch Kanada und besonders Australien haben sich als weniger starke Käufer eingestellt. Denn nicht nur in Europa, sondern auch in den überseeischen Absatzgebieten hat sich ein verringerter Bedarf an Band bemerkbar gemacht. Es sind dies Schwankungen, welchen der Artikel eben unterworfen ist, die aber, so lange diese Länder noch keine eigene Bandindustrie besitzen, durch spätere bessere Konjunkturen wieder wett gemacht werden können.

Für Deutschland war die Beschäftigung Anfang 1911 durchaus ungenügend, speziell in breiten Nummern. Bis zu Pfingsten herrschte lebhafte Nachfrage nach blanc et noir. Dem momentanen Begehr konnte die Fabrik kaum genügen, aber plötzlich war das Geschäft darin wie abgeschnitten.

Auf den Herbst wurde etwas in Façonnés, speziell Rayés bestellt. Die Nachfrage hielt sich bis in den Herbst hinein, so dass auch aufs Frühjahr, im September, darin ordentlich bestellt wurde. Leider blieben die erwarteten Supplemente aus und Ende des Jahres waren die Aussichten für breit in Unis und Façonnés ungünstig. Es fanden neben Rayés noch etwas Beachtung: Ombrés und Glacés, Artikel mit Franges und solche mit Gazeeffekten, hingegen kamen gar nicht in Frage Chinés oder Jacquarddessins. In breiten Unis sind zu erwähnen, Taffetas, hauptsächlich in billiger Preislage, Satins-lumineux, Satins faden- und stückgefärbt.

Der grosse Artikel in Nr. 5, 9, 12 war wie für England, so auch für Deutschland die Mousselines à bords ronds. Beschäftigung, infolge der scharfen Konkurrenz der rheinischen Fabrik, aber nur zu ganz schlechten Preisen, war darin meist genügend vorhanden. Die letztere hat auch die Durchführung des im November beschlossenen Preisaufschlages zu einer recht schwierigen gestaltet, und zwang die Fabrikanten, sich oft mit einem ganz minimen Mehrerlös zufrieden zu geben.

Schwarz war das ganze Jahr etwas verlangt, ebenso Satins tramés, Schappe und Lumineux in schmal.

Mit Paris blieb der Umsatz in bescheidenen Grenzen, da St. Etienne den dortigen Markt beinahe ausschliesslich mit Ware versieht.

Der Export nach Mexiko, Zentral- und Südamerika hat sich ungefähr auf der gleichen Höhe gehalten. Wenn nicht beständig in dem einen oder andern Staate Revolutionen an der Tagesordnung wären, wodurch die Geschäfte jeweilen lahmgelegt werden, dürfte der Verbrauch von seite der Putz- und Luxusgegenständen geneigten Bevölkerung ein erheblich grösserer sein.

Kraftfahrzeuge in Deutschland. Nach der vom Kaiserlichen Statistischen Amt bearbeiteten Statistik der Kraftfahrzeuge wurden im Deutschen Reich am 1. Januar 1912 70,006 Kraftfahrzeuge festgestellt, von denen 63,162 zur Personen- und 6844 zur Lastenbeförderung dienen. Die Zunahme gegen das Vorjahr beträgt 12,201 Kraftfahrzeuge = 21,1 %. Unter den Personenkraftfahrzeugen befanden sich 20,000 = 31,7 % Krafträder, deren Zahl gegen das Vorjahr um 584 zurückgegangen ist. Unter den 6844 zur Lastenbeförderung dienenden Kraftfahrzeugen waren nur 157 = 2,3 % Krafträder. Von den Personenkraftfahrzeugen wurden 23,350 = 37 % für Vergnügungs- und Sportzwecke, 22,942 = 36,3 % im Handelsgewerbe und in sonstigen Gewerbebetrieben, 7084 = 11,2 % für andere Berufszwecke, z. B. für Aerzte und Feldmesser usw., verwendet, 5262 = 8,3 % waren Kraftdroschken oder Kraftomnibusse, deren Zahl gegen das Vorjahr um etwa 1000 zugenommen hat. Die Anzahl der zur Lastenbeförderung dienenden Kraftfahrzeuge ist seit dem Vorjahr von 4327 auf 6844 gestiegen, hat also eine Zunahme von 58,2 % erfahren.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1912 15. V. o.	1912 15. V. p.	1912 7. V. o.	1912 7. V. p.	1912 30. IV. o.	1912 30. IV. p.	1912 23. IV. o.	1912 23. IV. p.	1912 15. IV. o.	1912 15. IV. p.	1911 15. V. o.	1911 15. V. p.	1910 15. V. o.	1910 15. V. p.
Schweiz	4	3 9/16	4	3 9/16	4	3 9/16	4	3 5/8	4	3 5/8	3½	3	3	2 15/16
Paris	3½	3	3½	3	3½	3	3½	3	3½	3	3	2⅞	3	2
London	3[1])	2⅞	3½	2 15/16	3½	3⅛	3½	3 9/16	3½	3½	3	2 9/16	4	3¾
Berlin	5	3⅞	5	3⅞	5	3¾	5	3⅞	5	3⅞	4	3	4	3
Milano	5½	4¾	5½	4¾	5½	4¾	5½	4¾	5½	4¾	5	3⅞	5	3¾
Bruxelles	4½	3¾	4½	3¾	4½	3¾	4½	3¾	4½	3¾	3½	2½	4½	3 1/16
Wien	5	4⅜	5	4⅜	5	4⅞	5	4⅝	5	4½	4	3½	4	3½
Amsterdam	4	3½	4	4	4	4	4	3½	4	4	3	2⅝	5	4⅝
New-York*)	4½	2¼	4½	2¼	4½	2⅞	4½	2¼	4½	3¼	4½	2¼	4½	3¼

o. = offiziell (officiel) p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: **) — Cours du change à vue sur: **)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italien	Brüssel	Wien	Amsterdam	New-York
1912	15. V.	100.21	25.28	123.46	99.27	99.70	104.71	209.37	5.18⅝
	7. V.	100.18	25.27¾	123.51	99.28	99.73	104.71	209.44	5.18⅝
	30. IV.	100.17	25.26¾	123.41	99.18	99.57	104.71	209.29	5.18
	23. IV.	100.20	25.29¾	123.44	99.18	99.62	104.68	209.39	5.18¼
	15. IV.	100.15	25.28	123.42	99.10	99.59	104.70	209.20	5.18⅛
1911	15. V.	99.91	25.27½	123.56	99.50	99.64	105.25	209.35	5.19 1/16
1910	15. V.	100.02	25.27¾	123.23	99.40	99.72	104.81	208.90	5.18⅝
1909	15. V.	99.97	25.15	122.95	99.32	99.70	104.91	208.44	5.15¼
1908	15. V.	100.13	25.15	123.21	100.13	99.86	104.65	207.76	5.15¾

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

[1]) Am 9. Mai 1912 von 3½ % auf 3 % ermässigt. — Abaissé le 9 mai 1912 de 3½ % à 3 %.

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsleiden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammanteilkapital u. Reserven Fr. 68,500,000

Wir empfehlen uns für: (293Y) 242,
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darleihen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertschriften. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertsachen und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4¼ % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

HANS SCHWARZ

Adressbuch der Schweiz 1912 für Handel, Industrie und Gewerbe

vollständigstes Werk seiner Art in der Schweiz

Preis Fr. 25

erhältlich bei allen Buchhandlungen, sowie bei dem

Herausgeber

Schweizer Industrie-Verlag A.-G., Zürich

Alle bis Ende dieses Monats eingehenden Bestellungen werden noch zum Subskriptionspreise von (2476 Z) Fr. 20 ausgeführt. 1463

Mise au concours

La **Municipalité de Villeret met au concours**

les travaux de réfection des latrines de son collège

comprenant **l'installation de 13 sièges et de 2 urinoirs avec eau et conduites nécessaires pour le tout, ainsi que la réparation complète des locaux.** (5840 I) (1413.)

Les plans et cahiers des charges sont déposés au **bureau municipal**, où les intéressés peuvent en prendre connaissance.

Adresser les soumissions avec la suscription: **„Réfection des W. C. du collège de Villeret"**, à M. R. Ramseyer, à Villeret, **jusqu'au 30 mai 1912.**

Il ne sera pas alloué de frais de déplacement et les entrepreneurs sont liés par leurs offres **jusqu'au 10 juillet prochain.**

Municipalité de Villeret.

„CUPROSA"

MM. les souscripteurs d'actions privilégiées de premier rang de la **Société Anonyme Suisse „CUPROSA", à Bex,** sont invités, conformément à l'article 635 du Code Fédéral des Obligations, à opérer le versement des troisième et quatrième quarts de leurs souscriptions d'actions, pour le **20 juin 1912,** entre les mains de la **Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.** (23691 L) (1470 l)

Il est rappelé d'autre part qu'en cas de non versement des troisième et quatrième quarts appelés dans le délai fatal, fixé au **20 juin 1912,** le conseil d'administration de la Société Anonyme Suisse « Cuprosa » se réserve, ou de faire des poursuites contre les souscripteurs, ou de les déchoir de leurs droits; dans ce dernier cas, les versements opérés à ce jour étant acquis à la Société.

Bex, le 15 mai 1912.

Le conseil d'administration.

Société Générale de Conserves Alimentaires

SAXON

Paiement de dividende

L'assemblée générale du 14 mai 1912 a fixé le dividende de l'exercice 1911 à 7 % sur les actions privilégiées et 4 % sur les actions ordinaires, soit: (2809 X) (1467!)

Fr. 14 pour les actions privilégiées nos 1—11250
Fr. 8 pour les actions ordinaires nos 1—13750

Le paiement aura lieu à partir du 20 courant contre présentation du coupon no 11 pour les actions privilégiées et les coupons nos 10 et 11 pour les actions ordinaires, aux domiciles ci-après:

Comptoir d'Escompte, Genève; Bankverein Suisse, à Genève; MM. W. Cuénod & Cie., à Vevey; MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey; MM. Couvreu & Cie., à Vevey; au siège de la Conservenfabrik Seethal, à Seon; au siège de la Società Generale delle Conserve alimentari Cirio, à San Giovanni, à Teduccio, MM. Marani & Cie., à Rome, MM. Jn. de Fernex & Cie., à Turin.

Le conseil d'administration.

PROSPEKT

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer

Schaffhausen

Emission von 5000 neuen Stammaktien von nom. Fr. 500

Die Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer hat am 20. April 1912 die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von 7,5 auf 10 Millionen Franken durch Emission von 5000 neuen Aktien Nr. 15,001 bis Nr. 20,000 à nom. Fr. 500 beschlossen.

Die neuen Aktien sind für das Jahr 1912 zu einer Dividende berechtigt, die ½ der vollen Dividende der alten Aktien betragen wird. Dagegen tritt die Stimmberechtigung der neuen Aktien mit dem Moment der Leistung der ersten Einzahlung ein.

Die neuen Aktien **Nr. 15,001—20,000** werden hiemit **ausschliesslich den Inhabern der alten Aktien Nr. 1—15,000** der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer zum Bezuge angeboten, und zwar so, dass auf je **3 alte Aktien eine neue Aktie** gezeichnet werden kann. **Eine öffentliche Subskription findet nicht statt.**

Die weiteren Zeichnungsbedingungen sind folgende:

1. Der Emissionskurs für diese neuen Aktien ist auf

Fr. 750

für jede Aktie von Fr. 500.— Nominalwert festgesetzt, zahlbar wie folgt:

a) Das Aufgeld von Fr. 250.— und die erste Hälfte des Nominalwertes mit Fr. 250.— also zusammen Fr. 500.— per Stück vom 20.—31. Mai 1912,

b) die zweite Hälfte des Nominalbetrages mit Fr. 250.— auf 30. November 1912, und zwar beide Einzahlungen bei einer der am Fusse dieses Prospektes aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen.

Für verspätete Einzahlungen ist ein Verzugszins von 6 % zu entrichten.

Aktionäre, welche bis zum 31. Dezember 1912 ihre Aktien nicht liberiert haben, verlieren ihr Anrecht aus der geleisteten Teilzahlung. Die Gesellschaft ist berechtigt, an Stelle der ausfallenden Aktien neue auszugeben (Art. 634 O.-R.).

2. Die Zeichnungen für die neuen Aktien haben in der Zeit von heute bis zum **20. Mai abends** bei einer der am Fusse dieses Prospektes verzeichneten Anmeldestellen zu geschehen, bei welchen die erforderlichen Formulare für Zeichnungsscheine bezogen werden können.

3. **Auf den Zeichnungsscheinen sind die Nummern der alten Aktien arithmetisch geordnet, korrekt und möglichst deutlich anzugeben.** Sollten gleiche Nummern alter Aktien von verschiedenen Subskribenten zur Geltendmachung des Bezugsrechtes angemeldet werden, so wird den betreffenden Zeichnern davon Mitteilung gemacht, damit der richtige Besitzer des mehrfach angemeldeten Titels ermittelt werden kann. Vor Erledigung solcher Differenzen werden für die auf mehrfach angemeldete alte Aktien subskribierten neuen Titel keine definitiven Aktientitel ausgegeben. Von der Einforderung der alten Aktien zur Abstempelung wird unter diesen Vorbehalten abgesehen.

4. Für die Einzahlung des Agios und der ersten Hälfte des Nominalbetrages (Ziffer 1, a hievor) erhalten die Zeichner je einen auf den Inhaber lautenden Interimsschein über mit 50 % einbezahlte Stammaktien. Gemäss Art. 636 des O.-R. bleiben die Zeichner auch im Falle der Veräusserung für die Einzahlung der zweiten Hälfte haftbar.

5. Für die Einzahlung der zweiten Hälfte des Nominalbetrages (Ziffer 1, b), unter gleichzeitiger Rückgabe der Interimsscheine werden den Zeichnern definitive Inhaber-Aktientitel à Fr. 500 mit ½ Dividenden-Coupons pro 1912 und ganzen Dividenden-Coupons pro 1913 und folg. ausgeliefert.

6. Das auf den neuen Aktien erzielte Aufgeld dient vorab zur Deckung der sämtlichen mit der Emission verbundenen Spesen. In zweiter Linie werden daraus sowohl der ordentliche Reservefonds als der Spezialreservefonds auf je **Fr. 1,000,000.—** = zusammen 20 % des erhöhten Aktienkapitals geäufnet.

Der Ueberschuss nach Abzug sämtlicher Emissionskosten ist vom Verwaltungsrate nach seinem Ermessen zu ausserordentlichen Abschreibungen zu verwenden.

Schaffhausen, den 25. April 1912.

Namens des Verwaltungsrates
der
A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer,

Der Präsident:
A. Gemperle-Beckh.

Anmeldestellen

bei welchen Zeichnungsscheine bezogen, die Subskriptionen eingereicht und die Einzahlungen für die neuen Aktien auf die im Prospekte angegebenen Einzahlungstermine hin geleistet werden können, sind: 1313

Die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen und Glarus.
Der Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf.
Die Bank in Schaffhausen in Schaffhausen.
Die Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich.
Die Herren A. Sarasin & Co. in Basel.

Von ADDITIONS-MASCHINEN
die **BURROUGHS**
mit ihren wunderbaren Kombinationen
von VERVIELFÄLTIGUNGS- und
DRUCKAPPARATEN der
GAMMETER-MULTIGRAPH
sind die besten ihrer Art (2475 Z) (1462.)

BRIGNONI A.-G., ZÜRICH I
Telephon 8291 Werdmühleplatz 2

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweiz. Z.-G.-B. und Art. 80 und 81 des kant. Einführungsgesetzes zu demselben, hat die Standeskommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 30. April 1912 verstorbenen **Josef Anton Mazenauer**, Bäcker, beim Weissbad, Appenzell.

Derselbe war Eigentümer der Liegenschaft Nr. 294/248 «Ritzlisjockes» in Ferlen.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den **15. Juni 1912** bei der unterzogenen Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweiz. Z.-G.-B. aufmerksam gemacht. 1479

Appenzell, den 11. Mai 1912.

Die Landeskanzlei.

Konkurrenz-Ausschreibung

Ueber die (4079 Y) 1426

Grabarbeiten

und das **Legen einer ca. 250 m langen Abwasserleitung** aus 25 cm weiten Zementröhren in der **Papiermühlestrasse in Bern** wird Konkurrenz eröffnet.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 180) aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift **„Angebot für Kanalisation"** bis und mit **23. Mai** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 11. Mai 1912.

Tössthalbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 30. Mai 1912, vormittags 11 Uhr
im „Casino" in Winterthur

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1911.
2. Beschlussfassung über das Betriebsergebnis.
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1912.

Die Vorlagen zu den Verhandlungsgegenständen sind auf dem Direktionsbureau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung — zugleich zu einer freien Hin- und Rückfahrt auf der Tössthalbahn berechtigend — können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis zum Vorabend der Versammlung auf den Stationen und auf dem Direktionsbureau bezogen werden.

Winterthur, den 15. Mai 1912.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. R. Ernst.

1478

Sie können mit
der neuen amerikan. Heftmaschine
zu gleicher Zeit
Etiquetten
beschreiben, abschneiden
und auf Hemden, Tüchor, Handschuho **heften** mit einem Druck.
Vorführung ohne Verbindlichkeit
(3615 Q) durch (1439.)
van Westerberg & Co.,
Basel, Sternengasse 17.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss ∴ Bregenz ∴
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
(601 G) **Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen** (363.)

Aktiengesellschaft Schlossgut Gachnang

Ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 2. Juni 1912, vormittags 10½ Uhr
= im Café du Nord, Zürich =

Traktanden:

1. Verlesen des letzten Protokolls.
2. Jahresbericht.
3. Rechnungsvorlage. (1477.)
4. Wahlen.
5. Verkauf des Gutes.
6. Liquidation der Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat.

Société foncière de l'Esplanade S.A. à Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **mardi, 28 courant**, à 4 heures du soir, à l'**Hôtel de la Paix**, Avenue Benjamin Constant, à **Lausanne**.

ORDRE DU JOUR:

Projet de convention avec la Société foncière de Belle Fontaine. (12259L) (1468 l)

Lausanne, le 15 mai 1912.

Le conseil d'administration.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (1066)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Société anonyme d'exploitation du domaine Freuler à Grandson

L'assemblée générale des actionnaires, ayant décidé la **liquidation de la société**, les **créanciers** de celle-ci et toutes personnes ayant une **réclamation à présenter**, sont invités à adresser leurs comptes ou réclamations, **d'ici au 31 mai 1913**, au **bureau** de M. **V. Brailliard**, notaire, à **Grandson**. (C. O. 667.)

Grandson, le 15 mai 1912.

(23694 L) (1469.) **La commission de liquidation.**

Kapital gesucht

Zur Ausbeutung eines patentierten, lukrativen Massenartikels werden

Fr. 10,000 gesucht

Durchaus sichere Anlage.

CAPITAL

Pour l'exploitation d'un article breveté, de grandes séries et de très bon rapport

on cherche fr. 10,000

Offres sous chiffres N 1388 H B à **Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.**

Handels-Auskünfte
Renseignements commerciaux

Basel: Steigmeier & Cie., Inf. Ink.
Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink.
— Hans Born, Not., Ink. u. Verw.
— G. Bärlswyl, Ink. u. Auskünfte.
— Dr. U. Aitherr, Rechtsanwalt, Amthaus. 34. Advok., Inkasso. Teleph. 21.29
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— Suri & Wyss, Not., Ink., Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: E. Howald, Creditreform, Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., reconvrmts, gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recvrs, contentieux renseigmts commerc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
— Carlo Foppa, Auskünfte, Inkasso.
Chur: R. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau,
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Kulm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: Fürsprr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Gbs-Chollet, rensts, rects
— G. Muller, agent d'affair. patenté.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Luzern: J. Wocher-Grüter, Inkasso.
— Konrad Frank, Inkasso. Inform.
— Dr. Zelger, Adv. Kriminalrichter.
Murten: Dr Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, av. rens. rec.
— Jean Roulet, avocat, Place Purry.
— Notaire Cartier, anc. juge de paix
Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso. Rechtsbureau, Konkurssachen.
St. Gallen: J. Forster, Advok., Ink.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Spiez: Dr Held, Fürspr. Adv. u. Ink.
Utzenstorf: Studer, Not. Ausk. Ink.
Wallenstadt: Dr. E. Huber, Adv. Ink.

Schreibmaschinen-Farbbänder

Um das Lager zu räumen, offeriere so lange Vorrat: prima amerikanische Bänder, von 6 bis 38 mm, für alle Systeme. **Kopierende Fr. 18**, nicht **kopierende Fr. 8 pr. Dutzend.** Man verlange Musterbänder.

2495 Z **Hans Haupt,** 1479
Reparatur-Werkstätte für Schreibmaschinen
Zürich IV, Kurvenstrasse 11

Les
insertions
pour les
financiers commerçants et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle suisse du commerce
la publicité la plus étendue et la plus efficace.
Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch**, Bücherexp., **Zürich B 15.**

Eine wirkliche Erleichterung bringt die neue Etiquetten-Schreibmaschine, welche

innert 6 Minuten

1000 Etiquetten beschreibt, garantiert sauber u. fehlerfrei.

van Westerborg & Cie., Sternengasse 17, **Basel**

(3614 Q) 1427,

Unentbehrlich für Verwaltungs- und Gerichtsbehörden, Gemeindebehörden, Juristen, Notare, Industrielle, Krankenkassenvorstände, Gewerbetreibende etc.

Soeben erschienen:

Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung

vom 3. Juni 1911

Deutsch-französische Ausgabe mit gegenüberstehendem Text, auf der einen Seite deutsch und gegenüber französisch

Preis gebunden Fr. 2

Sorgfältig ausgearbeitete Sachregister erleichtern die Benützung des so wichtigen Gesetzes (1465.)

Zu beziehen durch den Verleger **K. J. Wyss in Bern**, sowie durch alle Buchhandlungen

---

Metalle und Metallfabrikate

Blöcke — Bleche — Stangen — Röhren — Draht

Grosse Lager — Katalog Nr. 1 auf Wunsch

(532 Z) **Ad. Bremy Söhne, Zürich** (202.)

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 20. Mai 1912, nachmittags 5 Uhr

in's Waldhaus Dolder, Zürich V

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1911, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1912.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen samt dem Bericht der Kontrollstelle kann **vom 13. Mai 1912 an im Bureau der Gesellschaft** bezogen werden.

Ebendaselbst werden vom gleichen Tage an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt. Die Herren Aktionäre werden zum rechtzeitigen Bezuge der Karten eingeladen.

Bisheriger Uebung gemäss werden denjenigen Aktionären, die an der Versammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen, Familien-Freikarten für den Dolderpark, **gültig pro 1912**, verabfolgt. (O. F. 5710) 1357

Zürich, den 3. Mai 1912.

Der Verwaltungsrat.

Kündigung

Das 3¾ %ige Staatsanleihen des Kantons Appenzell A.-Rh.

von

Fr. 2,000,000 vom Jahre 1902

wird hiemit auf den **1. Januar 1913** zur Rückzahlung gekündet.

Zur Erneuerung dieses Anleihens und zur Beschaffung weiterer Geldmittel für die Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank hat der Regierungsrat die Aufnahme eines

4¼ %igen Staatsanleihens von Fr. 3,000,000

beschlossen, welches in der Zeit vom **15. bis 28. Mai 1912** von der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank **in Herisau** zur Konversion und zur Subskription aufgelegt wird.

Herisau, den 13. Mai 1912.

(Zà 12058) 1460 Der Chef der Finanzdirektion:

F. Büchler, Regierungsrat.

Zürcher Handelsbank

Die Herren Aktionäre werden gestützt auf Art. 9 der Statuten auf Verlangen von Aktionären, die mehr als den zehnten Teil des Aktienkapitals besitzen, zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 28. Mai 1912, nachmittags 5 Uhr

ins Bureau der Zürcher Handelsbank, Bahnhofplatz Nr. 1

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen. (1475,)

Traktanden:

1. Aufhebung des im Juni 1908 gefassten Liquidationsbeschlusses.
2. Eventuell Neuwahlen des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Eventuell Statutenänderung.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung müssen bis und mit dem **25. Mai, mittags 12 Uhr**, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf dem **Bureau der Zürcher Handelsbank** bezogen werden.

Zürich, den 15. Mai 1912.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Liquidationskommission der Zürcher Handelsbank:

Der Präsident.

Schweiz. Bureaumöbelfabrik O. Bucher

Kerns (Obwalden) (1401.)

Spezialität: Bureaumöbel, amerikan. System; moderne Schlaf- und Esszimmer in Eiche und Nussbaum.

Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kataloge zu Diensten.

Birseckbahn

Generalversammlung

Freitag, den 31. Mai 1912, nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zum Ochsen in Arlesheim

(3705 Q) Traktanden: 1474

1. Protokoll.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1911. Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl von Verwaltungsräten.
5. Wahl der Revisionskommission.
6. Beschluss betr. Konstatierung der vollständigen Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitals.

Rechnung und Revisionsbericht sind zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt bei Herrn **Ad. Gutzwiller in Arlesheim.**

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien mit genauer Angabe ihrer Nummern **bis spätestens Dienstag den 28. Mai abends** bei der **Verwaltung der Birseckbahn** schriftlich anzumelden, worauf dieselbe den Herren Aktionären Eintrittskarten zustellen wird. Im Zweifelsfalle wird Hinterlage der Aktien verlangt.

Der Geschäftsbericht pro 1911 kann von den Aktionären bei den Herren **Ehinger & Cie.; A. Serasin & Cie., Basel** und der **Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal und Arlesheim** bezogen werden.

Arlesheim, den 8. Mai 1912.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: **Eckinger.**

Société du chemin de fer funiculaire de SIERRE à MONTANA-VERMALA

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **lundi, 3 juin 1912**, à 2 heures après-midi, à l'**Hôtel Bellevue, à Sierre.**

Ordre du jour:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
2° Lecture du rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports, emploi du solde actif.
4° Autorisation d'emprunt (2me rang).
5° Renouvellement du conseil d'administration. Nomination des contrôleurs pour 1912.

Le bilan, les comptes, le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires **dès le 20 mai**, à la **Direction du funiculaire, à Sierre.**

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre présentation des titres ou des certificats de dépôts, **du 25 au 31 mai**, à (23682 L) (1472 l)

Sierre: Siège social,
Lausanne: Banque d'Escompte et de Dépôts,
Genève: chez MM. Boveyron et Cie.,
Berne: Banque Cantonale de Berne,

ainsi qu'avant l'ouverture de l'assemblée générale.

Sierre, le 13 mai 1912.

Le conseil d'administration.

Die neuen Modelle der amerik. VICTOR-Schreibmaschine (2311 Z) 1372,)

2 ½ 3

sind im Gebrauch die **billigsten**, in der Handhabung **bequemsten** u. in der Leistungsfähigk. **vielseitigsten.**

Verlangen Sie Auszug aus der 40 Seiten umfassenden Referenzliste, Prospekt und Probemaschine kostenfrei durch die Vertretungen od. den Generalvertreter:

R. Huppertsberg,

46, Klausstrasse 46 (Seefeld)

Zürich V

Telephon 7210

Grosse Auswahl in Miet- und — Occasionsmaschinen —

Métaux vieux

(1466 L) **Fer vieux** (762.)

Déchets de caoutchouc

achète à des prix les plus hauts du jour,

Saly Harburger, Zurich

Téléph. 5107 — Josephstr. 221

Voyageur

très expérimenté, actif, vendeur de 1er ordre, visitant la Suisse et l'Etranger, muni des meilleures références, accepterait place de confiance.

Ecrire sous chiffre **J 23672 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (1454)

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Export-Geschäfte

aller Branchen

wenden sich bei Bedarf von

Adressen

aus europ. u. überseeischen Ländern

für **Prospekt** od. **Offerten-Versand** an

S. Gömöri, Adressen-Verlag, **Zürich**

Mühlebachstrasse 166 (1398,

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration actuelle: Birsigstrasse 2, à Bâle

Administration zur Zeit: Birsigstrasse 2, in Basel

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(3506 Q) (1896)

1401) La **Société française de la Viscose,** propriétaire du brevet suisse **n° 47267,** pour: **Procédé pour la préparation d'un produit contenant de la cellulose et du caoutchouc,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de l'emploi de ce procédé breveté, ou serait disposée à céder une licence, ou encore à vendre complétement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

1409) La **Société des Moteurs Gnome,** propriétaire des brevets suisses **n° 47695,** pour **Moteur à explosions à cylindres disposés radialement et tournant autour d'un arbre fixe,** et **n° 47696,** pour **Moteur à explosions à cylindres rayonnant et tournant autour d'un axe fixe,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, ou serait disposée à céder une licence, ou encore à vendre complètement ses brevets.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

1418) Die Inhaberin der schweizerischen Patente:

Nr. 24329, vom 6. Mai 1901, betreffend eine **Vorrichtung an Zeilentypengiessmaschinen zum Justieren der Matrizen in getrennten, nebeneinander liegenden Kolumnen für Tabellensatz;**

Nr. 26587, vom 30. Mai 1902, betreffend eine **Matrize für Zeilentypengiessmaschinen,** und

Nr. 26924, vom 29. Mai 1902, betreffend eine **Vorrichtung zum Ablegen und Auslösen von zwei verschiedenen Sorten von Matrizen mit einer nach den Schenkeln eines Winkels verlaufenden, zur Mittelebene der Matrize unsymetrisch angeordneten Verzahnung mit nur einer Ablegestange, für Setz- und Zeilentypengiessmaschinen,**

wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, **11, Rümelinbachweg,** in **Basel.**

1427) Le titulaire du brevet suisse **n° 43519,** du 21 mai 1908, relatif à un **Dispositif d'accouplement métallique des tronçons de conduite de chauffage à vapeur dans les véhicules de chemins de fer,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle.**

1428) Für die schweizerischen Patente **Nr. 47565,** vom 21. Mai 1909, **Nr. 48214,** vom 26. Mai 1909, **Nr. 48915,** vom 3. Juli 1909, **Nr. 49834,** vom 29. November 1909, **Nr. 50005** und **Nr. 50006,** vom 12. Oktober 1909, **Nr. 49125,** vom 30. September 1909, und **Nr. 49126,** vom 12. Oktober 1909, auf **Stickmaschinen,** sind Lizenzen zu vergeben.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

829) Les titulaires du brevet suisse **n° 41032,** du 19 juin 1907, relatif à un **Appareil électro-magnétique à bobine mobile, particulièrement applicable à l'horlogerie,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, **11, Rümelinbachweg, à Bâle.**

1429) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **A. B. Stockholms Vapenfabrik, Nr. 34626,** vom 31. Juli 1905, auf **Selbsttätiges Gewehr,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. **E. Imer-Schneider,** Ingénieur-Conseil, 8, Boulevard James Fazy, in **Genf,** bereitwilligst weiterbefördert.

1430) Les propriétaires des brevets suisses **Solvay & Cie, Nos 17443,** du 28 juillet 1898, pour **Appareil électrolyseur à mercure,** et **19662,** du 5 juin 1899, pour **Un appareil pour l'électrolyse des chlorures alcalins et destiné à augmenter l'efficacité du courant électrique,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1431) Les propriétaires du brevet suisse **Toledo Glass Co, n° 29397,** du 18 juin 1903, pour **Cuve perfectionnée pour le soufflage du verre,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1432) Les propriétaires du brevet suisse **Chavanne et Ollagnier, n° 41767,** du 14 août 1907, pour **Bluterie centrifuge,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1423) Die Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 44301,** betreffend **Mantel für Fahrzeugräder,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1426) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 47071,** betreffend **Gesteinsbohrmaschine,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1433) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 49141,** betreffend **Verfahren zur Ueberführung von Körpern in den kolloiden Zustand,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1434) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 48875,** betreffend **Verfahren zur Herstellung und Befestigung eines Metallhandgriffes auf einem Dorn,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1435) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes **Nr. 24496,** betreffend **Aseptisches Verbandbündel,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1436) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 48100,** betreffend **Spinnbarer Stoff und Vorrichtung zur Herstellung desselben,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1437) Das schweizerische Erfindungs-Patent **Nr. 44799, Universal Caster and Foundry Company,** in **New-York,** betreffend **Möbelrolle,** wird zu verkaufen gesucht. Die Patentinhaber wären eventl. auch bereit, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge, die die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz erzielen, einzutreten.

Interessenten belieben sich für jede weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.,** Spitalgasse 32, in **Bern.**

1438) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 49358,** vom 3. Mai 1909, **Hr. Arth. Reg. Angus,** in **Neutral Bay** (Süd-Wales), wünscht genanntes Patent, betreffend **Einrichtung zur Deckung von Eisenbahnzügen nach vorn und rückwärts,** zu verkaufen. Eventl. wäre er bereit, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge, die die Ausübung der Erfindung in der Schweiz erzielen, einzutreten.

Interessenten belieben sich für jede weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.,** Spitalgasse 32, in **Bern.**

1439) Die Inhaberin der schweizerischen Patente:

Nr. 48670, vom 8. Juli 1909, auf **Verfahren zur Herstellung von Presskohle aus verkohltem Torf;**

Nr. 49237, vom 8. Juli 1909, auf **Nassverkohlungsanlage für Torf;** und

Nr. 49385, vom 15. Juli 1909, auf **Verfahren und Anlage zur Verkohlung von Torf,**

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau, in **Zürich I,** Löwenstrasse 51.

E. Imer-Schneider, Genf, Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich vorm. Bourry-Séquin & Co. Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern Schwanengasse 8, (Advokat)

E. Blum & Co., Zürich Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne